DAAD

Pressemitteilung

Bonn, 7. Mai 2019

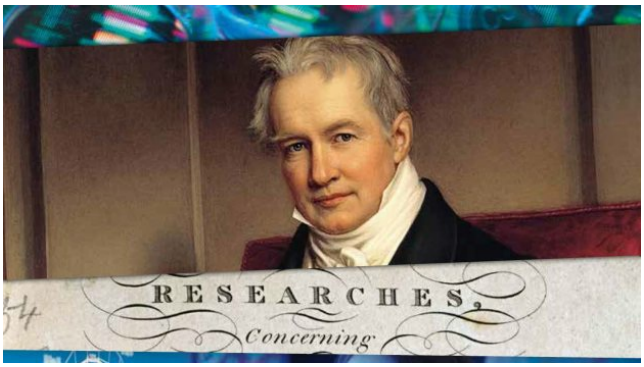
Auf Humboldts Spuren – DAAD-Alumnitreffen in Kolumbien

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle, Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?page=4&]

Zu seinem 250. Geburtstag steht Alexander von Humboldt, der große Naturforscher, Weltreisende und Humanist, im Mittelpunkt der für 2019 vom Auswärtigen Amt ausgerufenen Themensaison ‚Humboldt y las Américas'. Auch der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) engagiert sich mit zahlreichen Beiträgen in Lateinamerika.



© ullstein Bild Dtl./Getty Images, Royal Geographic Society/Getty Images

Das regionale Alumnitreffen in Bogotá zählt zu den zentralen Veranstaltungen des DAAD im Humboldt-Jahr 2019: Unter dem Titel „Kosmos oder Chaos? Wissenschaftliche Weltbeschreibungen heute" versammeln sich vom 10. bis 12. Mai DAAD-Alumni aus allen lateinamerikanischen Ländern, die Humboldt bereist hat, in der kolumbianischen Hauptstadt: Neben dem Gastland Kolumbien sind das Ecuador, Kuba, Mexiko, Peru und Venezuela.

„Humboldt war immer offen für Neues, er interessierte sich für die Verbindungen zwischen Gesellschaft und Natur und blickte über die Grenzen der Fächer hinweg", sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. *Nicht zuletzt setzte er auf Vernetzung*

Margret Wintermantel: *„Nicht zuletzt setzte er auf Vernetzung, brachte Denker und Entscheider auf der ganzen Welt miteinander in Kontakt. Auch wer heutzutage Wissenschaft voranbringen will, muss solche Netzwerke schaffen. Die Alumnitreffen und unsere Förderaktivitäten in Lateinamerika zeigen eindrucksvoll, wie Humboldts Gedanken auch die Arbeit des DAAD prägen.*“

In Bogotá haben die Alumni reichlich Gelegenheit zum Austausch – untereinander und mit den zahlreich angereisten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland, die eng mit Lateinamerika kooperieren. Dabei treffen sie auch den deutschen Botschafter und Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Schwerpunkt des Treffens bildet das akademische Programm, das von DAAD-Vizepräsident Prof. Joybrato Mukherjee eröffnet wird.

„Alexander von Humboldt hat es uns vorgelebt: Auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stehen mitten in der Gesellschaft. Es gilt daher, unsere Forschungsfragen, unsere Forschungsmethoden und nicht zuletzt unsere Erkenntnisse zu erklären, Wissenschaft anschaulich zu erläutern und damit überhaupt die Grundlage für eine wissenschaftsbasierte, aufgeklärte Gesellschaft zu schaffen“, sagt DAAD-Vizepräsident Prof. Joybrato Mukherjee.

Humboldts Bedeutung für Gegenwart und Zukunft zieht sich als roter Faden durch das Programm mit dem Titel ‚Kosmos oder Chaos? Wissenschaftliche Weltbeschreibungen heute‘. So beleuchtet eine Podiumsdiskussion die Frage ‚Was würde Humboldt heute erforschen?‘ Das Spektrum der sich anschließenden interdisziplinären Workshops reicht von der Friedensforschung und der gesellschaftlichen Verantwortung der Wissenschaft über die Chancen und Risiken der Digitalisierung bis hin zum nachhaltigen Umweltschutz.

Antworten auf diese und andere drängende Fragen unserer Zeit zu finden, ist ohne die grenzüberschreitende Zusammenarbeit deutsch-lateinamerikanischer Wissensnetzwerke nicht mehr denkbar. Die wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen stellen daher am zweiten Veranstaltungstag ihre Förderangebote vor und stehen in einem Networking-Café zur Beantwortung individueller Fragen und persönlichen Beratung bereit.

Der DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien. Er fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit.

Der DAAD unterstützt damit die Ziele der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen Wissenschaftspolitik und

und Bildungspolitik, der nationalen Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Er unterhält dafür ein Netzwerk mit über 70 Auslandsbüros, fördert rund 440 Lektorinnen und Lektoren weltweit und bietet Fortbildungen über die internationale DAAD-Akademie (iDA) an.

Im Jahr 2018 hat der DAAD inklusive der EU-Programme rund 145.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Das Budget stammt überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen Union sowie von Unternehmen, Organisationen und ausländischen Regierungen.

Der DAAD ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

KONTAKT:

Christine Arndt
Expertin Koordinierung Regionalwissen – S21
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 228 882-479
arndt@daad.de